



global office erweitert eigenes Schulprojekt in Namibia durch Bau einer Kochstelle mit überdachtem Essplatz

- 2021 errichtete Grundschule wird nach solarbetriebener Trinkwasserversorgung erneut ausgebaut

Montabaur 29.11.2023

Nach dem Bau einer Primarschule für 85 Kinder mit solarbetriebener Trinkwasserversorgung gehen die im Jahr 2020 begonnenen Projektmaßnahmen nun in eine neue Phase. Ziel ist eine noch bessere Versorgung der Schulkinder durch Fertigstellung einer Kochstelle mit überdachtem Essplatz im Dezember 2023. Damit gewinnt die Schule bei Eltern, Kindern und Lehrpersonal weiter an Attraktivität und sichert Bildungschancen für nachfolgende Generationen.



Bildtitel: Kochstelle mit überdachtem Essplatz an der Primarschule in Otjirumbu, Kaokoveld, Namibia

Bildrechte: FLY & HELP

Das Ende 2020 von der global office GmbH, aye media marketing group und Höft Bau initiierte Projekt wird durch die Stiftung FLY&HELP und deren lokalem Kooperationspartner Kaokoveld e.V. unterstützt und koordiniert.

Der im Mai 2021 eröffnete Neubau mit drei Klassenzimmern liegt geographisch in Otjirumbu (Kaokoveld), einem schwer zugänglichen Projektgebiet an der Grenze zu Angola, das besonders stark vom Klimawandel betroffen ist. In dieser und vergleichbaren Regionen flächendeckend für ausreichend Schulen zu sorgen, ist eine fast unlösbare Aufgabe für das namibische Bildungsministerium. Daher wird jede Unterstützung von außen, unter anderem aus Deutschland, mit größter Wertschätzung angenommen.

Die Schule verfügt seit 2022 über eine lebenswichtige Wasserversorgung, die durch eine Solar-Brunnenpumpe ermöglicht wird. In dem drei Meter hohen Wasserturm können 2.500 Liter Wasser gespeichert werden.

Die Lebensbedingungen hatten sich nach der Eröffnung durch eine langanhaltende Dürre weiter verschärft. Sie ermöglichten einen regelmäßigen Schulbesuch nur unter größten Strapazen, so Georgina Hipose, die seit Projektbeginn in Otjirumbu unterrichtet: „Die Wasserkrise trug stark zu Fehlzeiten bei, da die Kinder vor Schulbeginn große Entfernungen zurücklegen mussten, um Wasser zu holen, und es danach an vielen Tagen nicht mehr zur Schule schafften. Nach dem Bau des Brunnens hat sich die Anwesenheit deutlich verbessert und der Unterricht kann jeden Tag wie geplant stattfinden, ohne dass durstige Schüler darum bitten, vorzeitig freizubekommen, um schneller an Trinkwasser zu kommen. Der Unterricht beginnt jetzt auch früher, da die Kinder vor dem Unterricht keine langen Strecken mehr laufen müssen, um sich zu versorgen. Ich weiß, dass wir am Tag der offiziellen Eröffnung unsere Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht haben, aber ich glaube nicht, dass es Worte gibt, die unserer Dankbarkeit wirklich gerecht werden können, die wir, die Lehrer, die Eltern und die Kinder für Ihr Engagement verspüren.“

Warum engagiert sich global office für Grundschulbildung?

Hochwertige Bildung ist existenziell. Sie ist ein Schlüsselinstrument zur Armutsbekämpfung und damit integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Entwicklungsansatzes. Bildung ermöglicht den Erwerb von Fähigkeiten, die Beschäftigungschancen verbessern und Lebensgrundlagen stärken. Damit trägt sie zur wirtschaftlichen Produktivität und Innovation bei, aber auch zur konstruktiven Lösung von Konflikten. Bildung schafft eine bessere Lebensqualität. Nelson Mandela beschreibt Bildung als „die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern“. In einer Welt im Konflikt gilt dies mehr als jemals zuvor.

Erik Krömer, Gründer und Geschäftsführer von global office ist aktuell auf dem Landweg nach Namibia unterwegs, um das Schulprojekt als Projektinitiator zum dritten Mal zu besuchen. Die neue Kochstelle und der Essplatz sollen schon im Januar 2024 gemeinsam mit allen Beteiligten vor Ort eingeweiht werden.

Martin Aye, Geschäftsführer der aye media marketing group, ist gleichzeitig Gesellschafter der global office GmbH und unterstützt das nachhaltig soziale Engagement in Namibia aus der Überzeugung heraus, dass Afrika ein Kontinent voller Chancen ist – auch für deutsche Unternehmen, die sich am Aufbau neuer Wertschöpfungsstrukturen und Arbeitsplätze in Afrika beteiligen. Bildungsangebote auch in entlegenen Regionen der Schwellenländer schaffen hierfür solide Voraussetzungen.

„Erfahrung für die Zukunft – Fortschritt dank Kompetenz“ sind ein prägendes Leitmotiv des Bauunternehmers Hermann Höft, der das Unternehmen in vierter Generation führt. Er versteht seine Firma als wertebasiertes Familienunternehmen, das sich für Partnerschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung einsetzt – auch auf internationaler Ebene. Deshalb hat er sich im Jahr 2020 gemeinsam mit Erik Krömer und Martin Aye neben seinem vielseitigen regionalen Engagement für Vereine, Familien in Not sowie Flüchtlinge für die großzügige finanzielle Unterstützung des Schulbauprojektes in Otjirumbu entschieden.



Bildtitel: Erik Krömer auf dem Weg nach Namibia
Bildrechte: Erik Krömer

Erik Krömer: „Ich freue mich, dass unsere Schule in den kommenden Wochen um eine externe, überdachte Kochstelle erweitert wird, an der Schulmahlzeiten zukünftig besser zubereitet werden können. Die neue Konstruktion ersetzt eine für unsere Verhältnisse erschreckend einfache, improvisierte Feuerstelle. Zusätzlich investieren wir in einen großzügigen, offenen Essbereich mit fester Bodenplatte, freitragendem Dach und in neue Sitzmöbel für alle Kinder. Ich werde voraussichtlich Mitte Januar vor Ort sein, um die Fertigstellung gemeinsam mit allen Beteiligten zu feiern. Besuche vor Ort und persönliche Kontakte werden sehr positiv wahrgenommen – das wird ein schönes und bewegendes Wiedersehen.“

Martin Aye, global office Gesellschafter und Inhaber der aye media marketing group: „Wir freuen uns weiterhin unterstützend eingzugreifen zu können. Es ist vollkommen klar, dass Lernprozesse durch eine bessere Essensversorgung und angemessene Umgebung gefördert werden. Jeder Anfang, aber auch jede Fortsetzung unseres diesbezüglichen Engagements ist wichtig und dringend. Wir sind fortlaufend in Kontakt mit allen Beteiligten und dankbar für die detaillierten Berichte aus Otjirumbu, welche die sinnvolle Verwendung unserer finanziellen Beiträge dokumentieren. Dies ist eine große Motivation für uns.“

Das Schulbauprojekt in Otjirumbu steht auch vier Jahre nach der ersten Idee in vorbildlicher Weise für eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Bildungssituation in Namibia. Die Partner von global office, Martin Aye, Hermann Höft sowie deren eigene Mitarbeitende und über 60 global office Franchisenehmer fördern und begleiten dieses Hilfsprojekt seit der ersten Stunde.



Bildtitel: Stabiles Schulgebäude seit April 2021 für 85 Kinder in Namibia
Bildrechte: Stiftung FLY & HELP

Die Schule übernimmt die Funktion einer Vorschule bis zur dritten Klasse, in der bis zu 85 Kinder von 3 Lehrkräften unterrichtet werden können.

Weitere Vorhaben, wie z.B. der Bau von Sanitäreinrichtungen, Lehrerunterkünften und leistungsfähigeren Solaranlagen zur Stromversorgung sind in den kommenden Jahren geplant und erfordern entsprechende Investitionen.

Spenden:

Stiftung FLY & HELP

Westerwald Bank eG

IBAN: DE94 5739 1800 000 0055 50

BIC: GENODES51WW1

Kennwort: GLOBAL OFFICE-SCHULE

Projektchronik:

Oktober 2020: gemeinsame Entscheidung für die Zusammenarbeit mit FLY&HELP und Auswahl des Projektstandortes

Dezember 2020: Baubeginn

Mai 2021: Fertigstellung dreier Klassenräume und Unterrichtsbeginn

Dezember 2021: persönlicher Besuch durch eine erste Delegation mit offizieller Einweihung

Mai 2022: neue Trinkwasserversorgung durch solarbetriebene Pumpe

November 2023: Planung und Baubeginn einer Kochstelle mit überdachtem Essplatz

global office bietet seit 2008 professionelle Telefon-Dienstleistungen in Deutschland sowie Österreich an und ist damit ein wichtiger Partner für große und mittelständische Unternehmen. Expansion und Weiterentwicklungen in neue Wirtschaftssektoren hat global office zu einem leistungsfähigen, unternehmerisch denkenden Wirtschaftspartner werden lassen. Aktuell betreut global office mit seiner Telefon-Dienstleistung öffentliche Auftraggeber und namhafte Unternehmen.

In diesem gesamten unternehmerischen Erfolgskurs ist es beispielhaft, welches hohe soziale Engagement das Unternehmen global office über den Kontinent hinaus realisiert.

Hauptsitz ist Montabaur, rund 60 Franchise-Niederlassungen bieten in Deutschland hohe Kundennähe. global office ist in Deutschland, Österreich und Namibia vertreten. Geschäftsführer ist Erik Krömer.



www.global-office.de

PRESSEKONTAKT

global office GmbH

Werkstr. 11, D-56410 Montabaur

presse@global-office.de

+49 2602 95004-0

www.global-office.de

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Anke Westerveld

anke.westerveld@global-office.de

+49 2602 95004-193